

**Gebrauchsinformation: Information für Anwender****SmofKabiven peripher**

## Emulsion zur Infusion

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

**Was in dieser Packungsbeilage steht**

1. Was ist SmofKabiven peripher und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von SmofKabiven peripher beachten?
3. Wie ist SmofKabiven peripher anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist SmofKabiven peripher aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

**1. Was ist SmofKabiven peripher und wofür wird es angewendet?**

SmofKabiven peripher ist eine Emulsion zur Infusion, die über einen Tropf in Ihr Blut gegeben wird (intravenöse Infusion). Das Produkt enthält Aminosäuren (Proteinbausteine), Glucose (Kohlenhydrate), Lipide (Fett) und Salze (Elektrolyte) in einem Plastikbeutel. SmofKabiven peripher kann bei Erwachsenen und Kindern ab 2 Jahren angewendet werden.

Ihr Arzt oder das medizinische Fachpersonal wird Ihnen SmofKabiven peripher geben, wenn andere Arten der Ernährung nicht ausreichend oder nicht möglich sind.

**2. Was sollten Sie vor der Anwendung von SmofKabiven peripher beachten?****SmofKabiven peripher darf nicht angewendet werden,**

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie allergisch gegen Fisch oder Ei sind.
- wenn Sie allergisch gegen Erdnüsse oder Soja sind, sollten Sie dieses Produkt nicht anwenden. SmofKabiven peripher enthält Sojaöl.
- wenn Sie zu viele Lipide im Blut haben (Hyperlipidämie).
- wenn Sie eine schwere Leberfunktionsstörung haben.
- wenn Sie Probleme mit der Blutgerinnung haben (Blutgerinnungsstörungen).
- wenn Ihr Körper Probleme hat, Aminosäuren zu verwerten.
- wenn Sie eine schwere Nierenerkrankung haben und keine Möglichkeit zur Blutwäsche (Dialyse) besteht.
- wenn Sie sich in einem akuten Schockzustand befinden.
- wenn Sie zu viel Zucker im Blut haben (Hyperglykämie) und dieser Zustand nicht unter Kontrolle ist.
- wenn Sie zu hohe Blut- (Serum-) Spiegel der Salze (Elektrolyte) haben, die in SmofKabiven peripher enthalten sind.
- wenn Sie Flüssigkeit in der Lunge haben (akutes Lungenödem).
- wenn Sie zu viel Körperflüssigkeit haben (Hyperhydratation).
- wenn Sie ein unbehandeltes Herzleiden haben.
- wenn Sie einen Fehler in Ihrem Blutgerinnungssystem haben (Hämophagozytose).
- wenn Sie sich in einem instabilen Zustand befinden, wie nach einem schweren Trauma, bei nicht kontrollierter Zuckerkrankheit, akutem Herzanfall, Schlaganfall, Blutgerinnsel, metabolischer Azidose (Störung, die dazu führt, dass zu viel Säure im Blut ist), schwerer Infektion (schwerer Sepsis), Koma und wenn Sie nicht genug Körperflüssigkeit haben (hypotone Dehydratation).
- bei Kindern unter 2 Jahren.

**Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie SmofKabiven peripher anwenden, wenn Sie

- Nierenprobleme
- Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)
- Pankreatitis (Entzündung der Bauchspeicheldrüse)
- Leberprobleme
- Schilddrüsenunterfunktion (Schilddrüsenprobleme)
- Sepsis (schwere Infektion) haben.

Informieren Sie sofort Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal, wenn Sie während der Infusion Fieber, Hautausschlag, Schwellung, Atemnot, Schüttelfrost, Schweißausbruch bekommen, Ihnen übel wird oder Sie erbrechen, denn diese Beschwerden könnten Ausdruck einer allergischen Reaktion sein oder davon, dass Sie zu viel des Arzneimittels bekommen haben.

Ihr Arzt wird regelmäßig Ihre Leberfunktion und andere Blutwerte untersuchen.

**Kinder und Jugendliche**

SmofKabiven peripher ist nicht für Neugeborene und Kinder unter 2 Jahren geeignet. SmofKabiven peripher kann Kindern im Alter von 2 bis 18 Jahren verabreicht werden.

**Anwendung von SmofKabiven peripher zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

**Schwangerschaft und Stillzeit**

Es gibt keine Daten zur Anwendung von SmofKabiven peripher in der Schwangerschaft oder Stillzeit.

Daher sollte SmofKabiven peripher schwangeren oder stillenden Frauen nur dann gegeben werden, wenn der Arzt es für nötig hält. Die Anwendung von SmofKabiven peripher während Schwangerschaft und Stillzeit kann auf Empfehlung Ihres Arztes erwogen werden.

**Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen**

Nicht relevant, da das Arzneimittel im Krankenhaus verabreicht wird.

**3. Wie ist SmofKabiven peripher anzuwenden?**

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt nach, wenn Sie nicht sicher sind. Ihr Arzt wird die Dosis für Sie in Abhängigkeit von Ihrem Körpergewicht und Ihrem Gesundheitszustand individuell festlegen. SmofKabiven peripher wird Ihnen vom Arzt oder dem medizinischen Fachpersonal verabreicht.

**Wenn Sie eine größere Menge von SmofKabiven peripher angewendet haben, als Sie sollten**

Es ist unwahrscheinlich, dass Sie zu viel des Arzneimittels erhalten, da SmofKabiven peripher von einem Arzt oder dem medizinischen Fachpersonal verabreicht wird.

**4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

**Häufig** (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen): leicht erhöhte Körpertemperatur. Nahe der Einstichstelle kann es zu Entzündungen der oberflächlichen peripheren Venen kommen.

**Gelegentlich** (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen): hohe Leberwerte im Blut, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Schüttelfrost, Schwindel und Kopfschmerzen.

**Selten** (kann bis zu 1 von 1 000 Behandelten betreffen): niedriger oder hoher Blutdruck, Atemnot, schneller Herzschlag (Tachykardie), Überempfindlichkeitsreaktionen [mit Beschwerden wie Schwellung, Fieber, Blutdruckabfall, Hautausschlag, Quaddeln (erhabene rote Stellen), Hautrötung, Kopfschmerzen], Hitze- und Kältegefühl, Blässe, bläuliche Färbung von Lippen und Haut (wegen zu wenig Sauerstoff im Blut), Nacken-, Rücken-, Knochen-, Brust- und Lendenschmerzen.

**Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: <http://www.bfarm.de> anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

**5. Wie ist SmofKabiven peripher aufzubewahren?**

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Im Umbeutel aufbewahren. Nicht über 25 °C lagern. Nicht einfrieren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett auf dem Beutel und dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

**6. Inhalt der Packung und weitere Informationen****Was SmofKabiven peripher enthält**

|                                              |                      |
|----------------------------------------------|----------------------|
| <i>Die Wirkstoffe sind:</i>                  | <i>g in 1 000 ml</i> |
| Glucose (als Glucose-Monohydrat (Ph.Eur.))   | 71                   |
| Alanin                                       | 4,4                  |
| Arginin                                      | 3,8                  |
| Glycin                                       | 3,5                  |
| Histidin                                     | 0,93                 |
| Isoleucin                                    | 1,6                  |
| Leucin                                       | 2,3                  |
| Lysinacetat                                  | 2,1                  |
| Methionin                                    | 1,3                  |
| Phenylalanin                                 | 1,6                  |
| Prolin                                       | 3,5                  |
| Serin                                        | 2,1                  |
| Taurin                                       | 0,32                 |
| Threonin                                     | 1,4                  |
| Tryptophan                                   | 0,63                 |
| Tyrosin                                      | 0,12                 |
| Valin                                        | 2,0                  |
| Calciumchlorid (als Calciumchlorid-Dihydrat) | 0,18                 |

|                                                   |       |
|---------------------------------------------------|-------|
| Natriumglycerophosphat (hydratisiert)             | 1,3   |
| Magnesiumsulfat (als Magnesiumsulfat-Heptahydrat) | 0,38  |
| Kaliumchlorid                                     | 1,4   |
| Natriumacetat (als Natriumacetat-Trihydrat)       | 1,1   |
| Zinksulfat (als Zinksulfat-Heptahydrat)           | 0,004 |
| Raffiniertes Sojaöl (Ph.Eur.)                     | 8,5   |
| Mittelkettige Triglyceride                        | 8,5   |
| Raffiniertes Olivenöl                             | 7,0   |
| Omega-3-Säuren-reiches Fischöl                    | 4,2   |

*Die sonstigen Bestandteile sind:* Glycerol, Eilecithin, alpha-Tocopherol (Ph.Eur.), Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Natriumoleat, Essigsäure 99 % (zur pH-Wert-Einstellung) und Wasser für Injektionszwecke.

**Wie SmofKabiven peripher aussieht und Inhalt der Packung**

Glucose- und Aminosäurenlösungen sind klar, farblos bis leicht gelb und frei von Partikeln. Die Lipidemulsion ist weiß und homogen.

*Packungsgrößen:*

1 x 1 206 ml, 4 x 1 206 ml  
1 x 1 448 ml, 4 x 1 448 ml  
1 x 1 904 ml, 4 x 1 904 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

**Pharmazeutischer Unternehmer und Importeur**

Einfuhr, Umpackung und Vertrieb:

kohlpharma GmbH, Im Holzau 8, 66663 Merzig

**Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und im Vereinigten Königreich (Nordirland) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:**

|                                     |                        |
|-------------------------------------|------------------------|
| Belgien                             | SmofKabiven Perifeer   |
| Bulgarien                           | SmofKabiven Peripheral |
| Dänemark                            | SmofKabiven Peripheral |
| Deutschland                         | SmofKabiven peripher   |
| Estland                             | SmofKabiven Peripheral |
| Finnland                            | SmofKabiven Perifer    |
| Griechenland                        | SmofKabiven Peripheral |
| Irland                              | SmofKabiven Peripheral |
| Island                              | SmofKabiven Perifer    |
| Lettland                            | SmofKabiven Peripheral |
| Litauen                             | SmofKabiven Peripheral |
| Luxemburg                           | SmofKabiven peripher   |
| Niederlande                         | SmofKabiven Perifeer   |
| Norwegen                            | SmofKabiven Peripheral |
| Österreich                          | SmofKabiven peripher   |
| Polen                               | SmofKabiven Peripheral |
| Portugal                            | SmofKabiven Peripheral |
| Rumänien                            | SmofKabiven Peripheral |
| Schweden                            | SmofKabiven Peripheral |
| Slowakei                            | SmofKabiven Peripheral |
| Slowenien                           | SmofKabiven Peripheral |
| Spanien                             | SmofKabiven Periferico |
| Tschechische Republik               | SmofKabiven Peripheral |
| Ungarn                              | SmofKabiven Peripheral |
| Vereinigtes Königreich (Nordirland) | SmofKabiven Peripheral |
| Zypern                              | SmofKabiven Peripheral |

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im März 2023.**

Die folgenden Informationen sind für medizinisches Fachpersonal bestimmt:

**Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung**

Um Risiken zu vermeiden, die mit zu hohen Infusionsgeschwindigkeiten verbunden sind, wird eine kontinuierliche und gut kontrollierte Infusion empfohlen, wenn möglich durch Anwendung einer volumetrischen Pumpe.

Da mit jeder periphervenösen Applikation ein erhöhtes Infektionsrisiko verbunden ist, müssen streng aseptische Bedingungen eingehalten werden, um eine Kontamination, speziell während der Katheterlegung und bei Eingriffen, zu vermeiden.

Serumglucose, -elektrolyte und -osmolarität, Flüssigkeits- und Säure-Basen-Haushalt sowie Leberenzymtests sind zu überwachen.

Jegliches Symptom einer anaphylaktischen Reaktion (wie Fieber, Schüttelfrost, Hautausschlag oder Atemnot) sollte zu einer sofortigen Unterbrechung der Infusion führen.

Aufgrund des Risikos einer Pseudoagglutination sollte SmofKabiven peripher nicht gleichzeitig mit Blut durch dasselbe Infusionsset zugeführt werden.



Rahmen  
technisch bedingt



Rahmen  
technisch bedingt



Bei Infusion in eine periphere Vene kann es zu einer Thrombophlebitis kommen. Die Infusionsstelle sollte täglich auf Zeichen einer Thrombophlebitis hin untersucht werden.

### Art der Anwendung

Intravenöse Anwendung, Infusion in eine periphere oder in eine zentrale Vene.

Zur vollständigen parenteralen Ernährung müssen SmofKabiven peripher Spurenelemente, Vitamine und ggf. Elektrolyte (unter Berücksichtigung der in SmofKabiven peripher bereits enthaltenen Elektrolyte) entsprechend dem Bedarf des Patienten hinzugefügt werden.

### Dosierung

#### Erwachsene

Dosierung:

Der Dosierungsbereich von 20 – 40 ml SmofKabiven peripher/kg KG/Tag liefert 0,6 – 1,3 g Aminosäuren/kg KG/Tag (entsprechend 0,10 - 0,20 g Stickstoff/kg KG/Tag) und 14 – 28 kcal/kg KG/Tag der Gesamtenergie (11 – 22 kcal/kg KG/Tag an Nichteiweißenergie).

Infusionsgeschwindigkeit:

Die maximale Infusionsgeschwindigkeit für Glucose beträgt 0,25 g/kg KG/Stunde, für Aminosäuren 0,1 g/kg KG/Stunde und für Lipide 0,15 g/kg KG/Stunde.

Die Infusionsgeschwindigkeit sollte 3,0 ml/kg KG/Stunde (entsprechend 0,10 g Aminosäuren, 0,21 g Glucose und 0,08 g Lipide/kg KG/Stunde) nicht überschreiten. Der empfohlene Infusionszeitraum beträgt 14 – 24 Stunden.

Maximale Tagesdosis:

Die maximale Tagesdosis ändert sich entsprechend dem klinischen Zustand des Patienten und kann sich sogar täglich ändern. Die empfohlene maximale Tagesdosis beträgt 40 ml/kg KG/Tag.

#### Kinder und Jugendliche

##### Kinder (2 - 11 Jahre)

Dosierung:

Die Dosis bis zu 40 ml/kg KG/Tag sollte dem Bedarf des Kindes, der stärker variiert als bei Erwachsenen, regelmäßig angepasst werden.

Infusionsgeschwindigkeit:

Die empfohlene maximale Infusionsgeschwindigkeit beträgt 3,0 ml/kg KG/Stunde (entsprechend 0,10 g Aminosäuren/kg KG/Stunde, 0,21 g Glucose/kg KG/Stunde und 0,08 g Lipide/kg KG/Stunde).

Der empfohlene Infusionszeitraum beträgt 12 - 24 Stunden.

Wenn die empfohlene maximale Tagesdosis angewendet wird, soll die Dosis, außer in besonderen Einzelfällen, über einen Zeitraum von mindestens 13 Stunden infundiert werden, damit die empfohlene maximale Infusionsgeschwindigkeit nicht überschritten wird.

Maximale Tagesdosis:

Die maximale Tagesdosis ändert sich entsprechend dem klinischen Zustand des Patienten und kann sich sogar täglich ändern. Die empfohlene maximale Tagesdosis beträgt 40 ml/kg KG/Tag.

##### Jugendliche (12 - 18 Jahre)

Bei Jugendlichen kann SmofKabiven peripher wie bei Erwachsenen angewendet werden.

### Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung

Nicht verwenden, wenn das Behältnis beschädigt ist.

Nur verwenden, wenn die Aminosäuren- und Glucoselösungen klar und farblos bis leicht gelb sind und die Lipidemulsion weiß und homogen ist. Vor Anwendung und vor Zusatz von Additiven über den Zuspritzport muss der Inhalt der drei Kammern gemischt werden.

Nach Öffnung der Peelnähte sollte der Beutel mehrere Male hin- und hergedreht werden, um eine homogene Mischung ohne Anzeichen einer Phasentrennung zu gewährleisten.

Nur zum einmaligen Gebrauch. Nach Infusion nicht verbrauchte Mischlösung ist zu verwerfen.

#### Kompatibilität

Kompatibilitätsdaten liegen für die genannten Arzneimittel Dipeptamin, Addaven, FrekaVit fettlöslich Adult/Infant und FrekaVit wasserlöslich Novum in definierten Mengen und in definierten Konzentrationen vor. Bei der Zugabe von Elektrolyten sollten die bereits im Beutel vorhandenen Mengen berücksichtigt werden, um den klinischen Bedürfnissen des Patienten gerecht zu werden. Die generierten Daten unterstützen die Zugabe weiterer Arzneimittel zum aktivierten Beutel gemäß der folgenden Übersichtstabelle:

Kompatibilitätsbereich stabil für 7 Tage, d.h. 6 Tage Lagerung bei 2 °C - 8 °C, gefolgt von 24 Stunden bei 20 °C - 25 °C.

|                                   | Einheiten         | Maximale Gesamtmenge |         |         |
|-----------------------------------|-------------------|----------------------|---------|---------|
| SmofKabiven peripher Beutelgröße  | ml                | 1 206                | 1 448   | 1 904   |
| Additive                          |                   | Volumen              |         |         |
| Addaven                           | ml                | 0 - 10               | 0 - 10  | 0 - 10  |
| Dipeptamin                        | ml                | 0 - 300              | 0 - 300 | 0 - 300 |
| FrekaVit wasserlöslich Novum      | Durchstechflasche | 0 - 1                | 0 - 1   | 0 - 1   |
| FrekaVit fettlöslich Adult/Infant | ml                | 0 - 10               | 0 - 10  | 0 - 10  |
| Elektrolyt-grenzen <sup>1</sup>   |                   | Menge pro Beutel     |         |         |
| Natrium                           | mmol              | ≤ 180                | ≤ 225   | ≤ 300   |
| Kalium                            | mmol              | ≤ 180                | ≤ 225   | ≤ 300   |

| Elektrolyt-grenzen <sup>1</sup>                  |      | Menge pro Beutel |        |       |
|--------------------------------------------------|------|------------------|--------|-------|
| Calcium                                          | mmol | ≤ 6              | ≤ 7,5  | ≤ 10  |
| Magnesium                                        | mmol | ≤ 6              | ≤ 7,5  | ≤ 10  |
| anorganisches Phosphat ODER organisches Phosphat | mmol | ≤ 18             | ≤ 22,5 | ≤ 30  |
| Zink                                             | mmol | ≤ 0,2            | ≤ 0,25 | ≤ 0,3 |
| Selen                                            | µmol | ≤ 1              | ≤ 1    | ≤ 1   |

<sup>1</sup> einschließlich Mengen aller Produkte

Hinweis: Diese Tabelle soll die Kompatibilität anzeigen. Sie ist keine Dosierungsrichtlinie.

Lesen Sie bei Arzneimitteln vor der Verschreibung die nationalen genehmigten Verschreibungsinformationen.

Auf Anfrage können Kompatibilitätsdaten mit weiteren Zusätzen sowie die Lagerungszeiten unterschiedlich zusammengesetzter Mischlösungen zur Verfügung gestellt werden. Mischungen sind unter aseptischen Bedingungen herzustellen.

#### Haltbarkeit nach Mischen der Kammern des Beutels

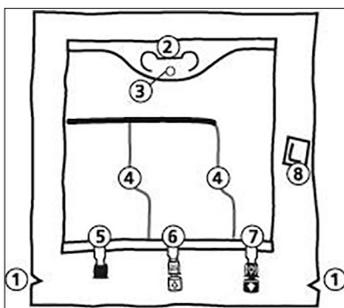
Die chemische und physikalische Stabilität des gemischten Dreikammerbeutels wurde für einen Zeitraum von 48 Stunden bei 20 °C - 25 °C belegt. Aus mikrobiologischer Sicht sollte das Arzneimittel sofort verwendet werden. Falls dieses nicht sofort verwendet wird, ist der Anwender für die Dauer und die Bedingungen der Aufbewahrung bis zur Anwendung verantwortlich, die normalerweise nicht länger als 24 Stunden bei 2 °C - 8 °C betragen soll, es sei denn, das Mischen hat unter kontrollierten und validierten aseptischen Bedingungen stattgefunden.

#### Haltbarkeit nach Mischen mit Additiven

Die physikalisch-chemische Stabilität des gemischten Dreikammerbeutels mit Additiven wurde für bis zu 7 Tagen nachgewiesen, d. h. 6 Tage bei 2 °C - 8 °C, gefolgt von 24 Stunden bei 20 °C - 25 °C, einschließlich der Verabreichungsdauer. Aus mikrobiologischer Sicht sollte das Arzneimittel unmittelbar nach dem Zusatz von Additiven verwendet werden. Falls dieses nicht sofort verwendet wird, ist der Anwender für die Dauer und die Bedingungen der Aufbewahrung bis zur Anwendung verantwortlich. Die Dauer der Aufbewahrung sollte normalerweise nicht länger als 24 Stunden bei 2 °C - 8 °C sein, es sei denn, das Mischen hat unter kontrollierten und validierten aseptischen Bedingungen stattgefunden.

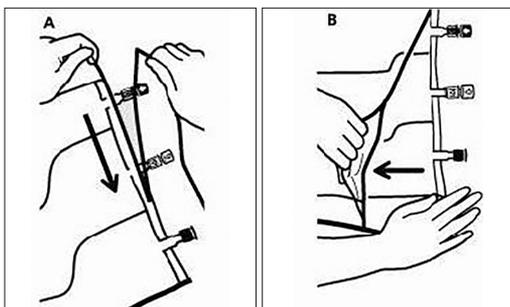
### SmofKabiven peripher Anwendungshinweise

#### Der Beutel



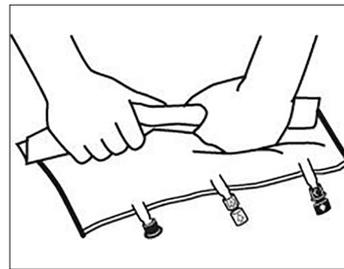
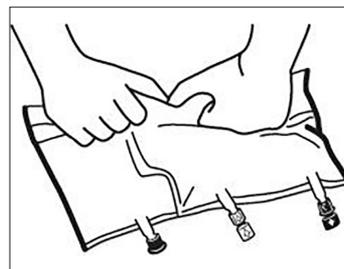
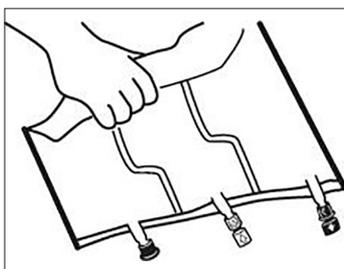
- Einrisskerben im Umbeutel
- Handgriff
- Aufhängevorrichtung
- Peelnähte
- Blindport (wird nur für die Produktion verwendet)
- Zuspritzport
- Infusionsport
- Sauerstoffabsorber

#### 1. Entfernen des Umbeutels



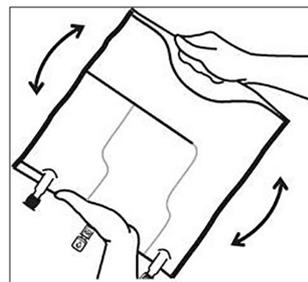
- Zum Entfernen des Umbeutels, den Beutel waagrecht legen und an einer der Einrisskerben nahe der Ports am oberen Rand entlang öffnen (A).
- Rand an der Längsseite aufreißen, Umbeutel abziehen und diesen zusammen mit dem Sauerstoffabsorber entsorgen (B).

#### 2. Mischen



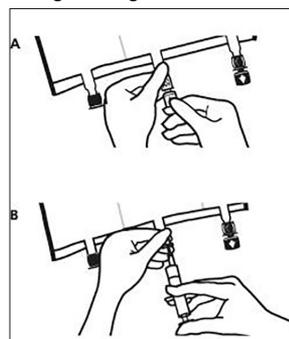
- Beutel auf eine flache Oberfläche legen.
- Beutel von der Griffseite her in Richtung der Ports eng aufrollen, zuerst mit der rechten Hand und dann mit der linken Hand so lange stetigen Druck ausüben bis sich die vertikalen Peelnähte öffnen. Die vertikalen Peelnähte öffnen sich durch den Flüssigkeitsdruck. Die Peelnähte können auch vor dem Entfernen der Umfolie geöffnet werden.

**Bitte beachten:** Die Flüssigkeiten vermischen sich leicht, obwohl die horizontale Naht verschlossen bleibt.



- Durch dreimaliges Drehen den Inhalt der drei Kammern mischen, bis sich die Komponenten gründlich durchmischt haben.

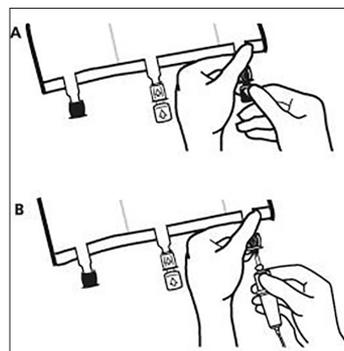
#### 3. Fertigstellung der Infusionslösung



- Den Beutel erneut auf eine flache Oberfläche legen. Kurz vor Injektion der Additive den Sicherheitsverschluss mit Richtungspfeil vom weißen Zuspritzport abbrechen (A).

**Bitte beachten:** Die Membran im Zuspritzport ist steril.

- Zuspritzport am Ansatz festhalten. Nadel in die Mitte des Zuspritzports einführen und Additive (mit bekannter Kompatibilität) injizieren (B).
- Nach Zugabe jeden Zusatzes durch dreimaliges Drehen Beutelinhalt gründlich durchmischen. Spritzen mit Nadeln der Größe von 18-23 Gauge und einer Länge von maximal 40 mm verwenden.



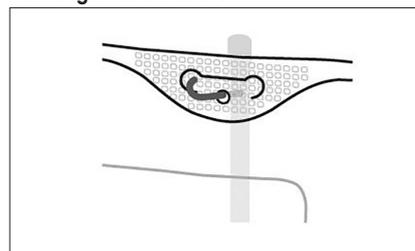
- Kurz vor Einführen des Infusionsbestecks, Sicherheitsverschluss mit Richtungspfeil vom blauen Infusionsport abbrechen (A).

**Bitte beachten:** Die Membran im Infusionsport ist steril.

- Ein nicht belüftetes Infusionsbesteck benutzen oder den Lufteinlass an einem belüfteten Infusionsbesteck schließen.
- Infusionsport am Ansatz festhalten.
- Den Spike durch den Infusionsport einführen. Um den Spike sicher zu fixieren, muss er vollständig in den Infusionsport eingeführt werden (B).

**Bitte beachten:** Das Innere des Infusionsports ist steril.

#### 4. Aufhängen des Beutels



- Den Beutel am Loch unterhalb des Griffes aufhängen.